



Kardiotechniker bewegen sich zwischen Herzchirurgie und Medizintechnik.

Foto: Jessica Braun

Kardiotechniker

Auf Herz und Lunge

Zwischen Herzchirurgie und Technik: Kardiotechniker sind zwar keine Ärzte, können aber bei Operationen an Herz und Lunge selbstständig verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen. In den Beruf führen in der Regel eine Weiterbildung oder ein grundständiges Studium.

Denkt man an einen Operationsaal, so fallen einem zunächst Ärzte und Anästhesisten als wichtige Akteure ein. Doch es gibt dort weitere bedeutende Personen: Kardiotechniker etwa bewegen sich zwischen Herzchirurgie und Medizintechnik. Zu ihren Aufgaben gehört es, bei einer Operation die Herz-Lungen-Maschine vorzubereiten und während des Eingriffs zu steuern und zu überwachen. Während der Operation ist der Patient an verschiedene Überwachungsgeräte angeschlossen, die seinen Zustand kontrollieren. Auch die Überprüfung dieser Werte gehört zu den Aufgaben des Kardiotechnikers.

Doch nicht nur während einer Operation, auch davor sind sie gefragt: Sie programmieren etwa vor Implantationen Defibrillatoren – um im Notfall das passende Equipment zur Verfügung zu haben. Außerhalb des OP-Saals kümmern sie sich beispielsweise auch um Laboruntersuchungen, etwa zu den Blutwerten von Patienten, werten diese aus und protokollieren die Ergebnisse. Beschließt ein Krankenhaus oder eine medizinische Einrichtung, neue Geräte zu kaufen, können sie beratend tätig sein.

Wege in die Kardiotechnik

In diesen Beruf führen mehrere Wege. „Etwa 70 Prozent der Kardiotechniker kommen aus einem einschlägigen Beruf wie Gesundheits- und Krankenpfleger und absolvieren die zweijährige Weiterbildung am Deutschen Herzzentrum in Berlin“, erklärt Johannes Gehron, Pressesprecher bei der Deutschen Gesellschaft für Kardiotechnik. In diesem Fall ist eine Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren Voraussetzung. Die zweijährige Weiterbildung am Deutschen Herzzentrum Berlin und der Steinbeis Hochschule Berlin gehört zu den sogenannten Technikerbildungen, die laut Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz („Meister-BAföG“) finanziell gefördert werden können, z.B. durch einen Beitrag zu Lehrgangs- und Prüfungsgebühren. Darüber hinaus können die Teilnehmer einen monatlichen Beitrag für ihren Lebensunterhalt erhalten. Besonders Begabte können sich außerdem bei der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB) um ein Stipendium bewerben.

einen Bachelor im Fach Cardiovascular Perfusion in der Tasche, der unter anderem auf Leitungspositionen vorbereiten soll.

Die übrigen 30 Prozent kommen in der Regel aus den Ingenieurwissenschaften und haben etwa Biomedizinische Technik mit dem Schwerpunkt Kardiotechnik an der Fachhochschule Furtwangen, Standort Villingen-Schwenningen, oder ein vergleichbares Fach studiert. Aber es gibt auch Kandidaten, die quer in diesen Beruf einsteigen können, etwa mit einem Studienfach wie Maschinenbau. Innerhalb einer zeitlich begrenzten Ausnahmeregelung (bis Ende 2014) können solche Absolventen mit sogenannten „Upgrade“-Kursen während einiger Monate geballt Wissen in Sachen Strömungsmechanik und Medizin nachholen. Die erfolgreiche Teilnahme an diesen Kursen, die von der Deutschen Gesellschaft für Kardiotechnik angeboten werden, befähigt zur Anmeldung für die Abschlussprüfung. Wird diese bestanden, können sich die Kandidaten über die europäische Zertifizierung als Kardiotechniker freuen.

Kardiotechniker

Technik fürs Herz

Steht eine Operation am Herzen an, darf er an der Seite des Herzchirurgen nicht fehlen: Kardiotechniker René Weimer hält am Universitätsklinikum Gießen und Marburg die technischen Geräte im OP im Blick. Für den 40-Jährigen ein Beruf, der ihn jeden Tag vor neue Herausforderungen stellt.

Kommunikation ist alles – das gilt nicht nur für den Politiker oder die PR-Fachfrau, sondern auch im Operationsaal: Wird etwa ein Patient am Herzen operiert, müssen sich der Herzchirurg, der Kardioanästhesist und der Kardiotechniker eng abstimmen. Nachdem der Patient vom Kardioanästhesisten in Narkose versetzt wurde, beobachtet der Kardiotechniker an der Herz-Lungen-Maschine alle lebensnotwendigen Körperfunktionen. Hat etwa der Chirurg an einer bestimmten Stelle Probleme, etwas genau zu sehen, kann der Kardiotechniker beispielsweise den Blutfluss in engen Grenzen reduzieren, indem er unter anderem die Pumpleistung des Herzens reduziert: „Wir versuchen dann im Team das Problem zu klären und überlegen, was wir innerhalb unserer Möglichkeiten ändern können. Man unterstützt sich gegenseitig“, erklärt Kardiotechniker René Weimer. Der 40-Jährige arbeitet seit mehreren Jahren in diesem Beruf, derzeit im Universitätsklinikum Gießen und Marburg.

Sicherheit als oberste Maxime



René Weimer

Foto: Privat

Immer wenn Herz oder Lunge eines Patienten mit einem Gerät unterstützt werden sollen, ist jemand aus dem Team der Kardiotechniker mit dabei. Zu ihren Aufgaben gehört deshalb nicht nur die Steuerung der Geräte, sondern sie müssen auch dafür sorgen, dass sich diese in optimalem Zustand befinden, und beispielsweise regelmäßig prüfen, ob die Strom- und Gasversorgung stimmt. „Das kann man sich etwa wie eine Checkliste vor einem Flug vorstellen“, so René Weimer.

Seine Aufgaben gehen allerdings noch über das Medizinische und Technische hinaus: Kardiotechniker stehen auch in Kontakt zu den Patienten. Wenn ihnen beispielsweise Geräte implantiert wurden – vom Herzschrittmacher bis zum künstlichen Herzen –, erklären sie den Patienten, wie es funktioniert und was es zu beachten gilt, damit sie gut für den Alltag zu Hause gerüstet sind. Regelmäßig kommen die Patienten danach in die Klinik und werden gründlich durchgecheckt. Gut mit Menschen umgehen zu können, ist deshalb eine wichtige Voraussetzung für den Beruf.

Menschen in Notsituationen helfen

Notsituationen helfen zu können. Weil er sich auch für Technik begeistern konnte, begann er dennoch zunächst ein Studium der Verfahrenstechnik, schwenkte aber dann auf Medizin um. Nebenbei machte er in der Abendschule eine Ausbildung zum Rettungsassistenten. Die Kardiotechnik, die er während des Zivildienstes kennengelernt hatte, ging ihm aber nicht aus dem Kopf und so bewarb er sich nach dem ersten Physikum, dem ersten Abschnitt der ärztlichen Prüfung, am Deutschen Herzzentrum in Berlin – und wurde angenommen.

Aus dem Medizinstudium konnte er einiges anrechnen lassen und profitierte bei Fächern wie Physiologie, Biochemie oder Chemie von seinen Kenntnissen aus dem Studium. Die Vollzeit-Weiterbildung finanzierte er sich unter anderem durch Meister-BAföG. Anschließend arbeitete er als Kardiotechniker und setzte nebenbei noch ein weiteres Jahr drauf: Dabei ging es neben medizinisch-technischen Inhalten auch um Organisatorisches wie Abrechnungswesen oder Personalmanagement. Nach drei Jahren schloss er dann an der Steinbeis Hochschule mit dem Bachelor in Cardiovascular Perfusion ab.

Für René Weimer ist jeder Arbeitstag anders. „Häufig gibt es kein richtiges Ende, vor allem, wenn man nach dem Tagesprogramm noch Rufbereitschaft hat und im Notfall erreichbar sein muss“, erzählt er. Für seine Expertise wird er häufig auch auf der Intensivstation herangezogen. Dazu gehören manchmal Fälle, in denen sich die Angehörigen die Frage stellen müssen, wie lange die künstliche Beatmung eines schwer kranken Patienten noch andauern soll. „Man ist hier oft in Grenzbereichen unterwegs.“ Der Kardiotechniker setzt dann alle technischen Möglichkeiten ein, die ihm zur Verfügung stehen: „Solange ich weiß, dass ich 100 Prozent gegeben habe, geht es mir nicht so nah“, erzählt er. Auch wenn es mal schwierige Situationen gibt, kann René Weimer immer auf seine Kollegen bauen: „Der Job macht auch deshalb so viel Spaß, weil es eine wichtige Voraussetzung im OP ist, sich gegenseitig zu vertrauen, zu respektieren und Wertschätzung entgegenzubringen.“

Kardiotechniker

Weiterführende Informationen

Hier findest du weitere Informationen.

BERUFENET

Das Netzwerk für Berufe der Bundesagentur für Arbeit mit über 3.000 aktuellen Berufsbeschreibungen in Text und Bild. (Suchwort: Kardiotechniker/in)

www.berufenet.arbeitsagentur.de

KURSNET

Portal für Aus- und Weiterbildung der Bundesagentur für Arbeit. Hier kannst du insbesondere nach schulischen Berufsausbildungen suchen. (Suchwort: Kardiotechniker/in)

www.kursnet.arbeitsagentur.de

Deutsche Gesellschaft für Kardiotechnik e.V.

www.dgfkt.de

Deutsches Herzzentrum Berlin

Augustenburger Platz 1

13353 Berlin

Tel.: 030-45931000

Fax: 030-45931003

www.dhzb.de

Kardiotechnik in Deutschland

Übersicht über alle herzchirurgischen Kliniken in Deutschland.

Meister-BAföG

Informationen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zum Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz.

www.meister-bafoeg.info

Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung

www.sbb-stipendien.de

Diese Beiträge im abi-Portal könnten dich auch interessieren:

- **Technik fürs Herz**
- **Der Sandwich-Posten**
- **Der Energiesparer**

<http://www.abi.de/beruf-karriere/weiterbildung/kardiotechniker-hintergrund011484.htm>

 **Bundesagentur für Arbeit**

Stand: 29.04.2014